

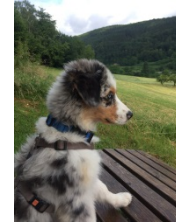
Ich könnte unendlich viel aus meiner Zeit als Vereinsmitglied und Trainer erzählen. Einiges findet ihr in meinem Buch, alles andere sind Anekdoten für das Feierabendbier. Polly und Scooby-Dooh haben mich sehr lange begleitet, beide waren wunderbare Hunde und ich konnte von ihnen irre viel lernen. Der tolle Cooper begleitet mich immer noch und dann kam Nika.

Meine erste Welpin ...

Und bei ihr wollte ich die Erfahrungen aus der Vergangenheit nutzen und es anders machen.



### **Ein Selbstversuch - Der Montessori Gedanke in der Hundeerziehung**



„Ziel der Montessori-Erziehung ist es .... ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und ihnen zu ermöglichen, über eine geeignete Lernumgebung ihre ganz persönlichen Fähigkeiten und Talente zu erkennen und zu entwickeln.“

Diesen Leitgedanken für Kinder habe ich bei meiner Nika versucht umzusetzen. Und nach 3 Jahren, solange dauert es, bis der Hund „Erwachsen ist“ und wir die wahre Persönlichkeit des Hundes einschätzen können, kann ich für mich sagen, das Konzept ist aufgegangen.

Alles was mir einfiel, habe ich ihr angeboten, aufbauend auf dem, was sie mir von sich aus angeboten hat. Nika zeichnet eine sehr hoher Spaßfaktor, Lernbereitschaft, Neugierde, gutes Impulsverhalten und Kreativität aus. Die Bindung ist extrem gut und trotzdem fügt sie sich gut und problemlos in andere Systeme ein.

Nika ist eine Turnerin des Herren, liebt Wiese, Wald und Wasser, ihren Jagdtrieb gleicht sie weiterhin mit hohem Spieltrieb aus, der für den alten Cooper ansteckend und ein Jungbrunnen ist. Rehe, Füchse und Hasen können „gute Nacht“ sagen. Beim Chef ist doch immer am Schönsten, dem fällt auch immer wieder noch etwas Neues ein.

*Benehmen können wir uns,  
aber muss ja nicht unbedingt immer sein  
- oder ist das nicht Montessori - nach meinen Neigungen ...*

Diese Art der Erziehung erfordert ein hohes Vertrauen in sich selbst und in den Hund. Genau da fängt die Ausbildung des Hundeführers an.



Generell ist es der Mensch, der bei mir lernt und auch vieles über sich neu lernt. Der Vorteil des Vereins, ist das gemeinschaftliche Üben und Trainieren mit kooperativen Partnern, viel Spaß und immer wieder neuen Ideen.

